

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 45 (1998)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

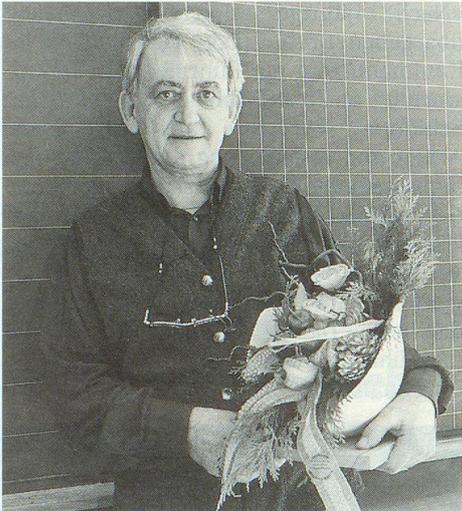
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hugo Studer, seit 1973.



Walter Huck, seit 1976.



Eduard Klarer, seit 1977.

FOTOS: W. HUSI

Kaderrapport der ZSO Wangen

1998 hat Ausbildung erste Priorität

Im Dezember bot die ZSO Wangen bei Olten rund 20 Kaderleute zum Stabsrapport auf. Sie zogen eine positive Bilanz über das abgelaufene Jahr, in dem zwei Übungen im Vordergrund standen, die der Allgemeinheit dienen. 1998 hat wiederum die Ausbildung Priorität. Zum Schluss des Stabsrapportes wurden langjährige Kadermitglieder in würdigem Rahmen aus der Dienstpflicht entlassen.

WALTER HUSI

Chef SZO Stv. Heinz Karrer informierte über die Schwerpunkte des Stabsrapportes. Die kantonalen Strukturen, die Fusionen von Feuerwehren und Zivilschutzorganisationen, die Ausbildungsschwerpunkte 1998 und das «Wie weiter?» standen zur Diskussion. Chef ZSO Ewald Frey konnte mitteilen, die Reform 95 sei in Wangen nunmehr abgeschlossen.

Mit Hinweis auf die eben geschaffene Regionale Feuerwehr Untergäu gelte es jetzt, noch die strukturellen Probleme, wie eine Überzahl an Offizieren, zu lösen. Im Bereich Zivilschutz sei eine derart schnelle Gangart wie bei den Fusionen der Feuerwehren nicht möglich, betonte der Chef ZSO. Grund dafür seien die anders gelagerten Strukturen des Zivilschutzes, der Einsatz des Zivilschutzes sei mit einem solchen der Feuerwehr nicht vergleichbar, denn die Einsatzdauer des Zivilschutzes liege in einem Vielfachen gegenüber derjenigen der Feuerwehr. Als zentralen Punkt hob Ewald Frey hervor, dass mit Fusionen im Bereich Zivilschutz keine Kosten gespart werden könnten. Nach einer bereits gehaltenen Sitzung auf Stufe der Gemeindepräsidenten werde nun das Thema Fusion Zivilschutzorganisationen weiterverfolgt, orientierte Ewald Frey.

Rückblick und Ausblick

Heinz Karrer hielt Rückblick auf die gelungenen Übungen im Jahr 1997. Die für die Gemeinde geleisteten Dienste seien von den Behörden und der Bevölkerung mit Genugtuung aufgenommen worden, stellte Heinz Karrer fest. Zugunsten dieser Übungen sei im Jahr 1997 bewusst bei der Ausbildung zurückgesteckt worden. 1998 werde nun das Schwergewicht wieder bei der Ausbildung liegen. «Die neu ausgehobenen Zivilschützer haben ihren viertägigen Grundkurs zu absolvieren», hob Heinz Karrer den «grössten Brocken» hervor.

Verdiente Kaderleute verabschiedet

Nach getaner Arbeit dislozierte das Kader am Abend ins «Bornhäuschen». Wegen Erreichens der Altersgrenze verabschiedete Ewald Frey die folgenden Kaderleute:

Walter Huck, Anlagewart HB/DC AMT; er wurde am 1. September 1976 damals in den Zivilschutzstab gewählt. Eduard Klarer, DC Versorgung, Zivilschutzstellenleiter; gewählt am 24. Januar 1977 in den Zivilschutzstab. Paul Rohrer, Wartung EL-Installationen/Di. Seine Wahl in den damaligen Zivilschutzstab erfolgte am 30. November 1970! Hugo Studer, Mitglied DC UEM D. Seine Wahl in den damaligen Zivilschutzstab erfolgte vor bald 25 Jahren am 1. Januar 1973 als DC Alarmübermittlung. Ab dem 17. März 1986 gehörte er dem Zivilschutzstab als Mitglied DC UEM D an. Als Zeichen des Dankes für die sehr langen Dienstzeiten sowie den engagierten Einsatz überreichten die Kameraden den Austretenden einen alten gelben Stahlhelm, gefüllt mit prächtigem Blumen-gesteck. «Diese sollen Euch an die Dienstzeit und Kameradschaft erinnern», verabschiedete Ewald Frey seine langjährigen Kameraden. ▣

Inserentenverzeichnis

Artlux	9
Berico AG	44
Heuscher & Partner	2
Hohsoft-Produkte AG	4
Krüger & Co.	13
Lunor G. Kull AG	4
Mengeu Oskar	9
OM Computer Support AG	4
Planzer Holz AG	23
Sirna AG	4

■ BERICO AG ■ SÜDSTR. 22
 ■ 8172 NIEDERGLATT
 ■ TEL. 01 851 52 52

**Schutzraumeinrichtungen
 Fabrikation & Verkauf**

«Ihr Partner für alle Fragen
 rund um Zivilschutzeinrichtungen»

■ TORE ■ FERTIGTEILE ■ METALLBAU ■ SCHUTZRAUMTECHNIK